

INSERAT



IM FOKUS

Aus zwei Gerichten soll eines werden

Am 27. November befasst sich das Bündner Stimmvolk mit zwei Vorlagen, welche die Bündner Justiz betreffen. In der ersten Vorlage geht es um eine Zusammenlegung der beiden obersten Bündner Gerichte – des Verwaltungs- und des Kantonsgerichts. Neu soll ein Obergericht an einem gemeinsamen Standort als letzte Instanz im Kanton dienen. Um diesen gemeinsamen Standort geht es in der zweiten Abstimmung. Als Gerichtsgebäude soll neu das Staatsgebäude an der Churer Grabenstrasse 30 genutzt werden. Damit das ehemalige Grossratsgebäude als neuer Gerichtssitz taugt, müssen diverse Umbauarbeiten gemacht und das Gebäude erweitert werden. Dafür will der Kanton fast 30 Millionen Franken in die Hand nehmen. Auch dazu kann sich das Stimmvolk äussern. PATRICK KUONI

REGION Seite 7



Badilatti mit neuem Team

Matteo Badilatti, einziger Bündner Professional im Strassenradsport, blickt auf eine komplett missratene Saison zurück. Der 30-jährige Puschlaver blieb beeinträchtigt von körperlichen Beschwerden unter seinen Möglichkeiten. Früh zeichnete sich ab, dass er nach zwei Jahren beim französischen World-Tour-Team Groupama-FDJ keinen neuen Vertrag mehr erhalten wird. Badilatti setzt seine Karriere in einem neu gegründeten Team der zweiten Division fort. (JOK/FOTO KEYSTONE)

SPORT REGION Seite 23

Eine fast vergessene Pionierin

Die Engadinerin Clementina Gilly (1858-1942) war die erste rätoromanische Frau in der modernen Zeit, die ein Buch publiziert hat, nämlich 1926 die Gedichtsammlung «Fruonzlas». Ausserdem hat sie sich in ihren journalistischen Texten schon früh mit der Rolle der Frau in der Engadiner Gesellschaft auseinandergesetzt. Am kommenden Samstag findet in Zuoz ein Gedenktag für diese aussergewöhnliche Pionierin statt. (FH)

KULTUR REGION Seite 13



Start-up mit Energie

Das Bündner Start-up-Unternehmen **Mithras Technology** ist vom Jungunternehmenforum mit dem **Preis für das beste «Tech-Start-up 2022»** ausgezeichnet worden. **Franco Membrini**, Gründer und Geschäftsführer, entwickelt mit seinem Team im Technopark Graubünden in Landquart Systeme im Bereich **«Energy Harvesting»**. Diese wandeln Körperwärme in nutzbare Elektrizität um. Da-

mit kann etwa die Batterielaufzeit von elektronischen Geräten, die wir auf uns tragen, verlängert werden. **Einen ersten funktionsfähigen Prototypen einer Uhr** hat Mithras inzwischen entwickelt. In zwei Jahren soll ein Produkt auf dem Markt erhältlich sein. (SID/FOTO OLIVIA AEBLI-ITEM)

REGION Seite 7

Viel Zuspruch für die Solaranlage bei Scuol

Die Pläne für eine **Fotovoltaikanlage bei Scuol** erhalten viel Unterstützung. Die Bürgergemeinde als Grundeigentümerin hat **bereits grünes Licht** erteilt.

► FADRINA HOFMANN

Wird die Solaranlage «Salaniva Sun» in Sur Bos-cha so realisiert, wie sie geplant ist, dürfte sie eine der grössten Solarkraftwerke der Schweiz werden. Auf 35 Hektaren Land könnte Strom für 20 000 bis 30 000 Haushalte produziert werden. Es geht um eine Jahresproduktion von 80 bis 120 Gigawattstunden. Dafür müssten zwischen 100 000 bis 180 000 vertikale Solarmodule auf dem Berg gleich neben dem Skigebiet Motta Naluns installiert werden. Eine erste Hürde hat Heinz Gross als Projektleiter bereits nehmen können, denn die Bürgergemeinde von Scuol hat am Dienstagabend einstimmig einen Grundsatzentscheid zugunsten der Solaranlage gefällt. In verschiedenen Voten wurden die Engadiner Kraftwerke AG, welche das Projekt erarbei-

ten liess, zur Eile aufgerufen. Subventionen vom Bund gibt es nämlich nur, wenn die Anlage bis 2025 betrieben wird. «Unser Ziel ist, bis



Idealer Standort: Vom Siedlungsgebiet ist die Ebene Sur Bos-cha nicht sichtbar. (FOTO HEINZ GROSS)

Ende 2023 die Baubewilligung zu erhalten», sagt Gross.

Noch weitere Interessenten

Der Gemeindevorstand von Scuol unterstützt das Projekt «im Prinzip», so der Gemeindepräsident Christian Fanzun. Eine erste Information für die Bevölkerung soll es anlässlich der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember geben. Sobald alle Unklarheiten beseitigt sind, soll das konkrete Projekt öffentlich vorgestellt werden. «Wir haben aber auch noch andere Anfragen in Zusammenhang mit Solaranlagen auf unserem Gemeindegebiet», verrät Fanzun. Es gelte nun, die verschiedenen Projekte im Detail zu analysieren und dann zu wählen, welche Variante für die Gemeinde die beste ist.

REGION Seite 5

Open Forum ist gesichert

DAVOS Morddrohungen gegen Mitarbeitende führten dazu, dass das jeweils parallel zum World Economic Forum (WEF) in Davos stattfindende Open Forum im Januar 2022 abgesagt wurde. Das WEF wurde im Mai durchgeführt, und auch das Open Forum, allerdings mit verstärkten Sicherheitsmassnahmen. Am WEF-Jahrestreffen im Januar 2023 wird das Open Forum definitiv abgehalten. «Eine Absage ist keine Option. Die Drohungen sind nicht mehr so extrem», sagt Organisatorin Michèle Mischler. Zur Teilnahme ist eine Registrierung nötig. Das Thema lautet dieses Mal: «Unsere Umwelt: Erkenntnisse, Herausforderungen und Chancen». (BÉZ)

KLARTEXT Seite 2

Trump will es noch mal wissen

WASHINGTON Donald Trump will noch einmal US-Präsident werden. Der 76-Jährige geht ins Rennen um die Kandidatur der Republikaner bei der Präsidentenwahl 2024, wie er am Dienstagabend ankündigte. Er machte vor Anhängern zudem deutlich, dass er bei einer Wiederwahl seine bisherige Politik fortsetzen will. Trump hatte vor zwei Jahren gegen den Demokraten Joe Biden verloren und verliess nach einer Amtszeit das Weisse Haus. Er versuchte, das Ergebnis nachträglich zu kippen, und gesteht seine Wahlniederlage bis heute nicht ein. Zudem steht er im Mittelpunkt diverser Ermittlungen und Untersuchungen. (SDA)

NACHRICHTEN Seite 16

Aktionsplan gegen Gasmangel

BERN Begrenzung der Raumtemperatur auf 20 Grad in mit Gas beheizten Innenräumen, keine zusätzlichen Ausnahmen für Unternehmen von der Kontingentierung des Gasbezugs: Der Bundesrat hat am gestrigen Mittwoch mehrere Massnahmen für den Fall einer Gasmanagellage konkretisiert. Dabei geht es um Verordnungsentwürfe für den Fall der Fälle. Die Wirtschaft hatte einen klaren Notfallplan gefordert. Ob es in diesem Winter zu einer Gasmanagellage kommen wird, lässt der Bundesrat offen. «Das lässt sich nicht prognostizieren und hängt nebst meteorologischen vor allem auch von geopolitischen Faktoren ab», schreibt er. (SDA)

NACHRICHTEN Seite 17

KLARTEXT Seite 2 REGION Seite 5 TV Seite 10 WETTER Seite 12 KULTUR Seite 13 MOBILITÄT Seite 14 NACHRICHTEN Seite 15 SPORT Seite 18

INSERAT

Ihr Wolkenweich Kompetenz-Center

Natur Schlafsofas
zum Sitzen, Schlafen und
Träumen, finden Sie bei uns.

www.huesler-nest-chur.ch

Hüsler Nest Center Chur | Gäuggelistrasse 25 | T 081 250 45 33



Palliativer
Brücken-
dienst



Der Palliative Brückendienst unterstützt in der palliativen Pflege und Betreuung zu Hause oder in Langzeitinstitutionen.

Weitere Informationen unter:
palliative-gr.ch